

Patenklassen

Henriette-Breymann-
Gesamtschule

Ravensberger Straße 19
38304 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 – 9844930

Soziales Lernen an der HBG: Das Patenklassen-Konzept

Das Soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler an der Henriette-Breymann-Gesamtschule wird durch unser Konzept der Patenklassen unterstützt.

Schülerinnen und Schüler, die eine neue Klasse bilden, werden von ihrer Parallelklasse im jeweils höheren Jahrgang in unser Schulleben eingeführt. Die Patenklassen starten ihre gemeinsamen Aktivitäten in unserer Schule vom ersten Schultag an.

So stehen den Fünftklässlern bereits während der ersten Erfahrungen an der neuen Schule ihre Paten beratend zur Seite. Sie dienen als Ansprechpartner und geben Hilfestellungen zur Integration in unsere Schullandschaft. Im Rahmen der Einführungswochen gestalten die Patenklassen für die neuen Schüler eine Schulrallye, welche sie gemeinsam mit ihnen durchführen und abschließend auswerten. Dadurch entsteht schon früh der Gedanke eines gemeinsamen sozialen Miteinanders an der HBG.

Es wird ebenfalls ein gemeinsames „gesundes Frühstück“ veranstaltet, zu dem die 6-Klässler einladen. Das Frühstück findet im Raum der Patenklasse statt und ermöglicht in einem entspannten Rahmen ein zwangloses Kennenlernen zwischen den Schülern, so dass sowohl ausstehende Fragen geklärt, als auch soziale Kontakte geknüpft werden können.

Ein weiterer Bestandteil des Sozialen Lernens in Verbindung mit dem Patenklassen-Konzept ist der wöchentlich am Freitag stattfindende Kultur-vor-Mittag. Dieser bindet die fünften und sechsten Klassen mit ein, so dass die Schüler jahrgangsübergreifend am kulturellen Programm der anderen teilnehmen und sich selbst als Teil eines Sozialen Ganzen wahrnehmen.

In der Vorweihnachtszeit gestalten die Schüler des fünften und sechsten Jahrgangs gemeinsam im Rahmen des Patenklassen-Konzeptes einen Adventsbasar, welcher von den Schülern gemeinsam betreut und vorbereitet wird. Die im Rahmen des Basars angebotenen, hausgemachten Kleinigkeiten werden von den Schülern auch an die geladenen Eltern aller Patenklassenschüler verkauft, so dass diese am Sozialen Lernen partizipieren. Die Einnahmen werden einem guten Zweck gespendet, z.B. als Unterstützung für regionale Kinder- und Jugendprojekte. Schülerinnen und Schüler lernen so Verantwortung auch über unsere Schullandschaft hinweg zu übernehmen.

Durch das Patenklassen-Konzept implementieren wir das Soziale Lernen, da die Schüler von Beginn ihrer Zeit an der HBG an auf das Gelingen einer offenen Gesellschaft vorbereitet werden. Die sozialen Kompetenzen, welche die Schüler dabei kontinuierlich erlernen und verinnerlichen, ermöglichen ihnen eine erfolgreiche Teilnahme an unserer Schule als auch in einer globalisierten Gesellschaft.

Perspektivisch könnten die Patenschaften ebenso als Lernpatenschaften ausgebildet und intensiviert werden. Die Heterogenität ermöglicht ein Lernen von groß nach klein und andersrum. Angebahnt wird dies bereits durch gemeinsame Projektpräsentationen, in denen die Heranwachsenden sich gegenseitig die Ergebnisse ihrer Projektarbeit erklären und präsentieren.